

Notenblatt

Zeitung der Musikschule Herford

Neue Westfälische

Musik(er)leben

Von Akkordeon bis Violine: Ob acht oder achtzig – für jeden ist etwas dabei.

Die Kursangebote und Unterrichtspakete der Musikschule lassen (fast) keine Wünsche offen

■ **Herford.** Für viele sind Schnupperkurse der Musikschule ein günstiger und unverbindlicher Einstieg in die Welt der Musik. Musikinteressierte können damit ihrer Neugier folgen, sich ausprobieren, Tipps und Beratung einholen, erste Erfahrungen mit dem Instrument sammeln und die persönliche Eignung austesten. Manchmal ist es auch (nur) ein Gutschein über eine befristete Unterrichtsstundenanzahl zum Geburtstag oder Jubiläum, der den Weg ebnet. Und viele bleiben dann dabei. Hier eine kleine Auswahl dessen, was möglich ist:

DAS AKKORDEON

Das Akkordeon feiert sein Comeback. Nicht nur in der Volksmusik, auch im modernen Tango und in der Popmusik ist das mobile Instrument vielseitig einsetzbar und beliebt. Ein Schnupperkurs vermittelt einen ersten Eindruck von seiner Vielfältigkeit und der Freude, die es bereitet, auf ihm zu musizieren.

DAS BANDCOACHING

Ihr Instrument verstaubt im Keller, ihre Stimme sollte längst einmal wieder geölt werden? Sie haben Lust, gemeinsam mit anderen ihre Leidenschaft für Rock, Pop oder Jazz, für Hits und Evergreens wieder aufleben zu lassen? Dann sind Sie im Bandcoaching genau richtig. Der Groove stellt sich von alleine ein.



DIE BLOCKFLÖTE

Mit der Blockflöte lässt sich die spannende Welt der Musik spielerisch erfahren. Sie ist das Instrument, mit dem Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene oftmals ihre ersten musikalischen Entdeckungen machen. Im Kursus erlernen die Teilnehmer die Grundbegriffe im Umgang mit der Blockflöte. Bei der Vermittlung von Noten und Rhythmik geht die Musikschule auf die individuellen Bedürfnisse und Voraussetzungen ein.

BLOCKFLÖTEN-ENSEMBLE

Der Blockflötenensemble-Kursus bietet die Möglichkeit, sich wieder auf spielerische Weise mit dem Instrument vertraut zu machen. Musizieren mit anderen macht Spaß und ist ein Erlebnis. Das Repertoire – ganz gleich, ob Folk, Klassik, Weltmusik oder Pop – ist den Wünschen der Gruppe angepasst.

DAS CELLO

Wer immer schon mal Celloträume gehegt hat, ist in der



Klavier oder Klarinette? Oder soll es doch lieber die E-Gitarre sein? Das sind nur einige der vielen Möglichkeiten, die Musikinteressierte haben. Die Auswahl ist riesig, die Musikschule freut sich über Nachfragen.

FOTO: MUSIKSCHULE

Musikschule Herford goldrichtig. Unter fachlicher Anleitung einer Cellopädagogin können die Teilnehmer erste Erfahrungen mit diesem wunderbaren Streichinstrument sammeln.

(E-)GITARRE ODER E-BASS

Ein Workshop eröffnet allen die Möglichkeit, Gitarre oder E-Gitarre/E-Bass erstmals auszuprobieren oder erste Spielerfahrungen zu vertiefen. Das Kennenlernen des Instrumentes – die Teilnehmer spielen erste Akkorde und einfacher Songs –, verschiedener Rhythmen und Melodien und die Liedbegleitung sind Schwerpunkte verschiedener Kurse. Einer davon eignet sich als Fortbildung für Pädagogen, Musiktherapeuten, Eltern und andere Interessierte.

DIE HARFE

Neugier auf das Instrument und dessen einmaligen Klang sind Bedingung für den Schnupperkurs Harfe. Die Teilnehmer lernen Instrumente verschiedener Größe und Bauart und deren charakteristische Klangfarben kennen, probieren sie aus und machen erste Erfahrungen im Zusammenspiel als Ensemble. Gemeinsam können sie schon bald einen bekannter Kanon wie „Bruder Jakob“ musizieren. Der Kursus beinhaltet neben Einblicken in die Noten- und die Spielweise auch freies und improvisiertes Spiel mit der Möglichkeit, die verschiedenen Spielweisen zu entdecken.

DAS KEYBOARD

Das Keyboard ist aus der Popmusik nicht mehr wegzudenken. Es bietet vielfältige Mög-

lichkeiten: Es kann es in der Gruppe oder alleine gespielt werden, fetzige Rhythmen können untergelegt und Erarbeitetes kann gespeichert werden. Spaß am Spiel und Erfolgserlebnisse stellen sich schnell ein.

DIE KLARINETTE

Für alle, die das vielseitige Instrument gerne einmal kennenlernen möchten, ist dieser Schnupperkurs genau das Richtige. Zu den Kursinhalten gehören: Atemtechnik, Haltung, Ansatz, und Tonbildung. Der Spaß am Musizieren kommt dabei nicht zu kurz: Auf dem Programm stehen auch leichte Spiel- und Ensemblestücke.



DAS KLAVIER

Sie haben noch nie Klavier gespielt? Oder irgendwann ein-

mal etwas, aber fast alles vergessen? Dann ist der Schnupperkurs „Klavier für Erwachsene“ genau richtig. Inhalte sind die wesentlichen Grundbegriffe des Klavierspiels und der Notenlehre. Nach vier Wochen sind die Teilnehmer bestimmt keine Starpianisten, wissen aber, ob und, wenn ja, wie es musikalisch weiter geht.

DER POP-GESANG

Laut, leise, weich, rau... Es gibt unzählige Möglichkeiten, einen Song zum Klingen zu bringen. Im Workshop Pop-Gesang werden eine ganze Reihe dieser Techniken vorgestellt. Stimmbildungsübungen stehen ebenso auf dem Programm wie Tipps zu Phrasierung und zum Sound. Die Gruppe erarbeitet sich einen oder mehrere Songs mit Solo- und Background-Vocals – und natürlich mit viel Spaß.

DAS SAXOPHON

Für alle, die wissen wollen, ob das Saxophon das für sie geeignet ist, gibt es alle wichtigen Informationen zum Instrument, zu den Grundlagen der Spieltechnik und der No-

tenschrift. Die Teilnehmer können erste praktische Erfahrungen mit dem Saxophon sammeln – und am Ende auch schon gemeinsam erste, kleine Stücke spielen. Wer danach Lust auf mehr Saxophon hat, – kein Problem: Es besteht die Möglichkeit, weiter zu machen.



SINGEN IN DER GRUPPE

Ob Popsong, Gospel oder Kanon – es gibt unendlich viele schöne Lieder, und es macht großen Spaß, gemeinsam mit anderen zu singen. Für die Teilnehmer geht in diesem Kursus auf Chor- und Klangentdeckungsreise. Rhythmus- und Atemübungen stehen ebenso auf dem Programm wie kleine Improvisationen und Stimmbildungstipps. Aber vor allem wird gesungen – tolle Songs mit „Groove“ und Lei-



Lars Wienböcker. MUSIKSCHULE

Wollte einfach weiter machen
Lars Wienböcker, E-Gitarre, 47 Jahre, kaufmännischer Angestellter: „Ich hatte schon seit Jahren den Wunsch, ein Instrument zu erlernen, habe das aber aus Zeitmangel immer wieder verschoben. Schließlich habe ich von meiner Frau den Schnupperkurs geschenkt bekommen. Es hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich nach den zehn Stunden einfach nicht aufhören wollte, sondern weiter machen wollte. Mein Ziel ist es, das Instrument soweit zu beherrschen, dass ich irgendwann mit anderen Späteinsteigern (um die 40 Jahre, so wie das bei mir der Fall war) gemeinsam musizieren kann.“

denschaft.

DAS SCHLAGZEUG

Der Workshop Schlagzeug bietet die Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln. Die Teilnehmer lernen verschiedene Rhythmen kennen und erhalten eine Vielzahl von Tipps und Anregungen, wie in einer Band Schlagzeug gespielt wird.

DIE VIOLINE

Der Schnupperkurs Violine bietet allen Interessierten ohne Vorkenntnisse die Möglichkeit, die Violine kennen zu lernen. Sie erarbeiten einfache Grundtechniken zu Haltung, Tongebung und leicht erlernbaren Liedern.

DIE BLECHBLÄSER

Inzwischen sind Waldhorn, Trompete, Euphonium, Posaune und Tuba etablierte und beliebte Orchester- und Soloinstrumente. Das Waldhorn als das romantischste aller Blechblasinstrumente ist durch seinen weichen Klang vielfältig einsetzbar und gehört inzwischen sowohl in Brass-Ensembles als auch in Holzbläserensembles zur Standardbesetzung.

DER KONTAKT

Über weitere Kursangebote informiert die Musikschule Herford auf Anfrage, die gerne entgegen genommen werden: Kultur gGmbH Herford, Musikschule, Goebenstraße 1, 32052 Herford, E-Mail: musikschule@herford.de, Tel. (052 21) 1891 60; Fax (052 21) 189 16 24; Internetseite: www.musikschule.herford.de.

Gut fürs Gehirn

Helga Schiewe, Veeh-Harfe, 83 Jahre, Rentnerin: „Ich singe schon lange im Kirchenchor. Ein tolles Harfenkonzert in Elverdissen war meine Motivation, mich für einen Schnupperkurs bei der Musikschule anzumelden und mir einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen. Mit eisernem Willen übe ich regelmäßig, habe dadurch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung gefunden, und es gibt kein besseres Gehirntraining für mich. Gern würde ich einmal in einem Ensemble spielen können.“



Helga Schiewe. FOTO: MUSIKSCHULE

Weiterhin neugierig

Uta Kreikenbohm, Klavier, 56 Jahre, ehemalige Redakteurin: „Der Unterricht in der kleinen Gruppe mit Gleichgesinnten hat mir erste Eindrücke von dem Instrument vermittelt, viel Freude gemacht, und meinen Ehrgeiz geweckt. Das tägliche Üben ist zu einem festen und angenehmen Bestandteil meines Tagesablaufes geworden. Ich freue mich über Fortschritte und bin neugierig darauf, noch viele Facetten des Instrumentes kennenzulernen.“



Uta Kreikenbohm. FOTO: PRIVAT

Zum Glück genötigt

Ditmar Kiel, Saxophon, 48 Jahre, Lehrer: „Meine Frau hat mich zu meinem Glück gezwungen. Der Schnupperkurs hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich wollte unbedingt sofort weitermachen, hab einen Kellerraum abgedichtet und bin mit einem Leihinstrument gestartet. Man kann auch jenseits der 40 noch was lernen. Zusammenspielen macht noch mehr Spaß als alleine und motiviert enorm.“



Ditmar Kiel. FOTO: PRIVAT